



öffentlich

**Betreff:**

Flächen für die Partygärten sichern

**Einreicher:** Fraktion CDU

Erstellungsdatum 14.11.2019

Eingang 502:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung

Gremium

Zuständigkeit

04.12.2019

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die wegfallenden Partygärten im Potsdamer Volkspark Flächen zu sichern, falls die Partygärten im Rahmen der Machbarkeitsstudie zur Biosphäre nicht realisiert werden können. Der Stadtverordnetenversammlung ist darüber, im 2. Quartal 2020 zu berichten.

gez. C. Viehrig  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**



**Termin: 2. Quartal 2020**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die Stadtverordnetenversammlung hat Anfang 2019 die Bebauung des Volksparks beschlossen. Auf dem Abschnitt nördlich der Biosphäre sollen in den nächsten Jahren Sozialwohnungen, Gewerbeflächen, zwei Kitas, ein Jugendclub und Studentenappartements entstehen. Die Erschließung soll im Frühjahr 2020 beginnen, ab 2021 werden dann durch die ProPotsdam die ersten Häuser errichtet. Insbesondere für die Partygärten gibt es noch keine wirkliche Alternative. Ob es für die für Privatfeiern beliebten Partygärten, einen Ersatz geben wird, ist insbesondere von den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie abhängig. Eine Sicherung von Flächen für die Partygärten, falls diese im Rahmen der Machbarkeitsstudie zur Biosphäre nicht realisiert werden können, ist für die Freizeitgestaltung für alle Potsdamerinnen und Potsdamer enorm wichtig.